

Lange Krise, große Chance Kinder in ihren Lebenskompetenzen wachsen lassen

Covid19 bewegt uns alle - Kinder und Erwachsene in vergleichbarem Ausmaß - seit geraumer Zeit. Es gab vor allem viele Vorgaben, viele Entscheidungen, die uns abgenommen wurden, eingeschränkte Bewegungs- und Gestaltungsräume, reduzierte Beziehungen, viele erlebte Gefühle und Stress. Viel wurde in der Vergangenheit auf gesellschaftlich-politischer Ebene über die Schattenseiten der Pandemie berichtet.

Man kann allerdings (zusätzlich) auch versuchen, die Chance dieser Zeit zu sehen. Die Chance besteht darin, Kinder gerade jetzt stark oder - anders ausgedrückt - lebenskompetent zu machen. Dazu wurden 5 Domänen laut WHO (World Health Organisation) definiert:

- Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit
- Kreatives und Kritisches Denken
- Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit
- Empathie und Selbstwahrnehmung sowie
- Stress- und Gefühlsregulation.

In diesen fünf Bereichen kann und soll man nun bewusst im Unterricht ansetzen, um Kinder in ihren Lebenskompetenzen wachsen zu lassen und um sie in ihrer Persönlichkeitsbildung zu unterstützen. Als Grundlage dazu dient einerseits das Bewusstsein, dass ich als Lehrperson ein wichtiger Schutzfaktor für die Kinder sein kann. Andererseits braucht es auch das Reflektieren der eigenen, inneren Haltung.

Die Methodik der Umsetzung ist vielfältig, das Ziel allerdings ganz klar: gesunde Kinder - und somit eine gesunde Zukunft für uns alle!

